

Maschinelles Lernen in der Produktion

Potenziale und Herausforderungen maschineller Lernverfahren in der Produktion

Termin
16.-17.01.2020

Teilnahmegebühr
1000,- €



IFW - Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen

Infrastruktur

Das IFW beschäftigt sich mit sämtlichen Aspekten der spanenden Fertigungstechnik: vom Zerspanprozess über die Maschinenentwicklung bis zur Fertigungsplanung und -organisation. Dabei verbinden wir experimentelle, theoretische und simulationsgestützte Methoden und decken sowohl Grundlagenforschung als auch praxisnahe Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen und Beratung ab. Die enge Verzahnung von Universität und Industrie ist für uns - als Mittler zwischen Forschung und Praxis - ein Grundpfeiler unserer Arbeit.

Themen

- Industrie 4.0 – Herausforderungen in der Produktion
- Grundlagen des Maschinellen Lernens (ML)
- Vorstellung verschiedener ML-Methoden
- Herangehensweise an ein ML-Projekt
- Überblick über Anwendungsbeispiele in der Produktion
- Programmierbeispiele in Python und scikit-learn

Veranstaltungsort

Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Leibniz Universität Hannover
An der Universität 2
30823 Garbsen

Ansprechpartner & Anmeldung

Sören Wilmsmeier
Telefon: +49 511 762 18285
E-Mail: wilmsmeier@ifw.uni-hannover.de

Qualifikationsziele

Die Teilnehmenden lernen innerhalb des Schulungsmoduls der WGP verschiedene Anwendungsbeispiele maschineller Lernverfahren, beispielsweise die Detektion von Prozessanomalien in Sensordaten oder die optische Inspektion, kennen. Darüber hinaus werden verschiedene Methoden vorgestellt und in Python unter Anleitung implementiert.

Zielgruppe

Das Schulungsmodul richtet sich an Ingenieure und Führungskräfte aus der Industrie, die sich über Potenziale und Herausforderungen maschineller Lernverfahren in der Produktion informieren möchten.

IFW

Institut für Fertigungstechnik
und Werkzeugmaschinen